

Rödle holt erneut Bundesehrenpreis

Bereits zum 10. Mal ist das Weingut Rödle mit dem Bundesehrenpreis für Wein und Sekt ausgezeichnet worden. Mit diesem Preis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft werden bundesweit Weingüter ausgezeichnet, die über das Jahr gesehen kontinuierlich eine herausragende Gesamtleistung bringen. Um den Bundesehrenpreis zu bekommen, müssen die Gewinner zuvor bei der Bundeswein-Prämierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hervorragende Ergebnisse erzielt haben.

Bei der Bundeswein-Prämierung werden die besten Weine aller deutschen Anbaugebiete in Blindverkostungen von geschulten und geprüften Experten gegeneinander bewertet. Im bundesdeutschen Vergleich belegt Kurt Rödle in diesem Jahr den fünften Platz. Zwölf Goldmedaillen für Weine – eine davon mit der Höchstwertung 5,0 – bescherten Rödle diesen erneuten Erfolg.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unsere Arbeit so anerkannt wird“, sagte Kurt Rödle im Hinblick auf die Auszeichnung. Besonders freut den Winzer, dass es nach 2016, 2018 und 2020 bereits der vierte Bundesehrenpreis ist, den er zusammen mit seinem jungen Kellermeister René Constapel verantworten darf. Dieser leitet seit dem Herbst 2015 die Geschicke des Weinguts im Keller. Dass das Weingut seine Spitzenposition noch weiter ausbauen konnte, bestätigt und bekräftigt das ganze Team in seinem Qualitätsstreben.

Mit Stolz nahmen Kurt Rödle und René Constapel daher am Donnerstag im Haus der Wirtschaft in Baden-Württemberg den Bundesehrenpreis entgegen. Verliehen wurde dieser vom Präsidenten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft sowie vom Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.